

Einwilligungserklärung zur Verwendung persönlicher Daten im Rahmen des Datenschutzes (§ 8 Kirchliches Datenschutzgesetz)

Der kirchliche Datenschutz bekam mit dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) eine neue Rechtsgrundlage. Die gesetzlich geregelte Schweigepflicht (§ 203 StGB) über die Inhalte unserer Beratung sind ebenso wie der damit zu gewährleistende Datenschutz ein wichtiges Anliegen. Deshalb informieren wir Sie im Folgenden über den Umgang mit Ihren persönlichen Daten und bitten Sie um eine schriftliche Einverständniserklärung mit Ihrer Unterschrift.

1. Innerhalb des Beratungsprozesses werden personenbezogene Daten erhoben, die für die Beratung erforderlich sind. Im Rahmen von Fallbesprechungen und Supervisionen können Beratungsanlässe und Beratungsverläufe in Teams von Beratungsfachkräften, die sich schriftlich der Verschwiegenheit verpflichtet haben, besprochen werden. Die Daten werden nach Beendigung des Beratungsprozesses ordnungsgemäß vernichtet.
2. Zur Kontaktaufnahme und Terminabsprachen sind die Adressdaten (Name, Adresse, Telefonnummern und/oder E-Mail) den Verwaltungsangestellten und Beratungsfachkräften zugänglich und werden in einem Statistikprogramm gespeichert.
3. Im Fall eines Wechsels der zuständigen Beratungsfachkraft kann eine Weitergabe der beratungsrelevanten Informationen erfolgen.
4. Zu statistischen Zwecken werden soziale Merkmale (wie z.B. Wohnort, Geburtsdatum, Kinder) in einem Statistikprogramm erfasst.
5. Das Statistikprogramm entspricht den jeweils aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Alle erfassten Adressdaten und statistischen Daten (vgl. Punkt 2 und 4) werden im ersten Quartal des Kalenderjahres nach Abschluss des Beratungsprozesses gelöscht.
6. Die Daten werden nur als anonymisierte, statistische Sammeldaten entsprechend der gesetzlichen und vertraglichen Bedingungen weitergegeben an das statistische Landesamt, die bezuschussende kommunale Gebietskörperschaft und das Bistum Trier. Wir werden Ihre Daten nicht an unberechtigte Dritte weitergeben.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten wie in den Punkten 1 bis 6 beschrieben verarbeitet werden dürfen.

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass eine Beratung ohne Angabe meiner personenbezogenen Daten (Name, Adresse, ...) unter Umständen nicht möglich ist.

Ich kann meine Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die Aufklärung über die mir nach dem Kirchlichen Datenschutzgesetz zustehenden Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

Bad Kreuznach, den _____

(Unterschrift)